

Revitalisierung Werdenberger Binnenkanal



Weitere Informationen und Impressionen:
www.werdenberger-binnenkanal.ch

Eckdaten

Auftraggeber

Beat Tinner, Werdenberger Binnenkanal Unternehmen

Projektleitung

Dominik Wäger, Bänziger Partner AG

Projektbegleitung

Amt für Wasser und Energie Kanton St. Gallen,
Abteilung Wasserbau

Amt für Natur, Jagd und Fischerei Kanton St. Gallen,
Abteilung Fischerei

Finanzierung

Bundesamt für Umwelt BAFU

Gemeinde Buchs

Ortsgemeinde Buchs

Werdenberger Binnenkanal Unternehmen

Fischereiverein Werdenberg

Stiftung Grünes Golf Gams

Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger

naturemade star-Fonds von ewz

Vom Kanal zum Lebensraum



Während über 100 Jahren floss das Wasser des Werdenberger Binnenkanals in seinem technisch begradigten Lauf. Im Abschnitt ARA Buchs bis Ochensand wurde in den Jahren 2016 und 2017 auf einer Länge von knapp zwei Kilometern ein naturnahes Flussbett gestaltet. Das Gerinne mit Flachwasserzone ist heute bis zu 60 Metern breit. Ziel des Grossprojekts war es, ein revitalisiertes Paradies für die Bevölkerung, aber auch für die Tier- und Pflanzenwelt zu schaffen.

Auf einer Fläche von rund 150 000 Quadratmetern wurde das neue Landschaftsbild mit Auenwaldgebieten und Schilfbereichen gestaltet. Das ausgehobene Erdmaterial wurde für einen Lärmschutzdamm entlang der Autobahn A13 verwendet. Dieser wurde mit Bäumen bepflanzt.

Bei der ökologischen Aufwertung des Gewässers wurde dem Hochwasserschutz ein hoher Stellenwert beigemessen. Die rasche Ableitung des Wassers bleibt trotz naturnaher Gestaltung gewährleistet. Die Verwandlung des öden Kanals in einen wertvollen Lebensraum ist alleine von der Grössenordnung her für die Ostschweiz einmalig. Dank dieser, verbunden mit der ökologischen Aufwertung, der ästhetisch ansprechenden Gestaltung und der vorbildlichen Umsetzung aller Beteiligten, gilt die neu geschaffene Naturoase am Werdenberger Binnenkanal weit über die Region hinaus als Vorzeigeprojekt.

www.werdenberger-binnenkanal.ch

Kennzahlen

Planungszeit

3 Jahre (von Entwurf bis zu bewilligtem Projekt)

Bauzeit

September 2016 bis Juni 2017

Baukosten

3,9 Millionen Franken

Länge

2,1 Kilometer

Bewegtes Material

100 000 m³

Nebengebäude

300 Meter langer Lärmschutzdamm
kantonale Skating- und Veloroute
zwei neue Brücken

